

# **Studiengangsspezifische Prüfungsordnung**

**Studiengang Präventions- und  
Gesundheitsmanagement (B. A.)**

STUDI160



Der Senator für Bildung und Wissenschaft der Hansestadt Bremen hat der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft am 23.11.2005 die staatliche Zulassung gemäß § 112 Bremisches Hochschulgesetz als Hochschule verliehen.

# **Studiengangsspezifische Prüfungsordnung**

**Studiengang Präventions- und  
Gesundheitsmanagement (B. A.)**

Fassung vom 10.11.2016

STUDI160

---

Die in unseren Studienheften verwendeten Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität.

Falls wir in unseren Studienheften auf Seiten im Internet verweisen, haben wir diese nach sorgfältigen Erwägungen ausgewählt. Auf die zukünftige Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben wir jedoch keinen Einfluss. Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zutage treten sollten.

# Inhaltsverzeichnis

§ 1 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Studiumumfang .....	1
§ 2 Prüfungsleistungen .....	1
§ 3 Bachelor-Prüfung .....	2
§ 4 Bachelor-Grad .....	2
§ 5 Inkrafttreten.....	2
Anlagen .....	3
Anlage 1 – Studienverlaufsplan.....	3
Anlage 2 – Diploma Supplement.....	4

Soweit in dieser Ordnung nichts andere geregelt, gilt der Allgemeine Teil der Bachelor- und Master-Prüfungsordnung der Hochschule in der jeweiligen gültigen Fassung.



## § 1 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Studienumfang

- (1) Der Studiengang „Präventions- und Gesundheitsmanagement“ soll fundierte Kenntnisse rund um das Thema Prävention und Gesundheitsförderung vermitteln. Hierzu gehört ein qualifiziertes Gesamtverständnis über die Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung auf Makro-Ebene (Gesellschaft bzw. Volkswirtschaft), Meso-Ebene (z. B. Krankenkassen, Betriebe) und Mikro-Ebene (Individuum) in sozialer wie ökonomischer Sicht genauso dazu wie die Vermittlung von wesentlichen Handlungskompetenzen zu einschlägigen wissenschaftlichen Theorien und praktischen Methoden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese anwendungsorientiert zu nutzen und praktische Kontexte zu reflektieren. Ziel ist es, die Absolventen zu befähigen, Problemstellungen im Fachgebiet Prävention und Gesundheitsförderung zu erkennen, (populationsbezogene, selektive oder indizierte) Strategien, Konzepte, Gesundheitskampagnen etc. für spezifische Krankheitsbilder, (Hoch-)Risikogruppen, gesundheitliche Lebenswelten bzw. Settings (Betrieb, Schule etc.) oder bestimmte Lebensphasen (z. B. Schwangerschaft) wissenschaftlich fundiert zu konzipieren, zu gestalten, zu analysieren und zu evaluieren.
- (2) Den erweiterten Rahmen des Studiums bilden die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und das Denken und Handeln in komplexen übergreifenden Zusammenhängen, die ihrerseits zentrale Elemente dieser Ausbildung darstellen. Hinzu kommt das Erlernen von Techniken zum lebenslangen Lernen. Der Studiengang schließt mit der Bachelor-Thesis ab.
- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiengangs Präventions- und Gesundheitsmanagement sind insgesamt 180 Credits (Credit-Points = CP) nach dem European Credit Transfer System zu erwerben. Ein CP entspricht ungefähr einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Dies entspricht einer Studiendauer von 36 Monaten Regelstudienzeit bzw. einer Studiendauer von 48 Monaten Regelstudienzeit.
- (4) Der Studiengang gliedert sich in
  - a) einen Pflichtbereich von insgesamt 138 CP: Alle Seminare sind verpflichtend zu besuchen und erfordern eine aktive Teilnahme.
  - b) einen Wahlpflichtbereich, in dem zwei Wahlpflichtmodule zu je 5 CP aus den angebotenen Modulen zu wählen sind. Darüber hinaus können auf Antrag auch weitere Module und Lehrveranstaltungen von dem/der Dekan/-in für die entsprechenden Prüfungsgebiete in das Lehrprogramm aufgenommen werden.
  - c) eine berufspraktische Tätigkeit von insgesamt 20 CP: Sie wird als Praktikum i. d. R. studienbegleitend (Regelstudienzeit 48 Monate) absolviert. Eine berufliche Tätigkeit kann in angemessenem Umfang und bei entsprechenden Inhalten als Praktikum anerkannt werden. Bei einer Regelstudienzeit von 36 Monaten stellt das Praktikum einen selbstständigen Studienabschnitt dar. Näheres regelt die Praktikumsordnung.
  - d) die Bachelor-Thesis von insgesamt 12 CP.

## § 2 Prüfungsleistungen

- (1) Anzahl und Form der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.
- (2) Die Studierenden können für alle Prüfungsleistungen nach Absatz 1 außer für Klausuren, Fallaufgaben/Fallstudien und mündliche Prüfungen Themen vorschlagen. Die Prüfungsleis-

tungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Fallaufgaben/Fallstudien und der Klausur können auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden, wobei der Beitrag des/der Einzelnen deutlich abgrenzbar und einzeln bewertbar sein muss.

- (3) Die folgenden Veranstaltungen/Module und Prüfungsleistungen sind verpflichtend zu belegen und werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet und nicht benotet:
- Seminar: Einführungsseminar
  - Seminar: Kommunikation
  - Seminar: Betriebliches Gesundheitsmanagement
  - Seminar: Spezielle Aspekte der Kommunikation
  - Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. Dieses Modul wird bei der Bildung der Abschlussnote nicht berücksichtigt.

### § 3 Bachelor-Prüfung

- (1) Die Bachelor-Prüfung besteht aus den Modulprüfungen gem. Anlage 1 und der Bachelor-Thesis.
- (2) Die Bachelor-Thesis ist spätestens 9 Wochen (Regelstudienzeit 36 Monate) bzw. 15 Wochen (Regelstudienzeit 48 Monate) nach der Anmeldung bei dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses abzugeben oder mit dem Poststempel des letzten Tages der Frist zu übersenden. Der Abgabezeitpunkt wird aktenkundig gemacht. Auf einen vor Ablauf der Frist gestellten schriftlichen Antrag der betreffenden Studierenden kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsdauer bei Vorliegen eines wichtigen Grundes um bis zu einen weiteren Monat verlängern; vor der Entscheidung wird eine Stellungnahme des/der betreuenden Prüfenden eingeholt.

### § 4 Bachelor-Grad

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Bachelor-Grad: Bachelor of Arts, abgekürzt B. A.

### § 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt mit der Genehmigung durch den Senat und ihrer Veröffentlichung durch den Präsidenten/die Präsidentin auf der Website der Hochschule in Kraft.



Prof. Dr. Bernd Kümmel

Präsident



## Anlagen

### Anlage 1 – Studienverlaufsplan

Bachelor of Arts – Präventions- und Gesundheitsmanagement																
Modul-Nr.	Modul/Teilmodul	Quartal/Tertial												Gesamt Credit-Points	Prüfungsleistungen/ Seminare	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.			
160.01	Kompetenzen für Studium und Karriere														12	
	Gesundheitswirtschaftliche Zusammenhänge und wissenschaftliches Arbeiten	3														Seminar, Fallaufgabe
	Projektmanagement	3														Fallaufgabe
	Kommunikation	3														Fallaufgabe, Seminar
	Visualisieren, Präsentieren und Moderieren		3													Fallaufgabe
160.02	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	5													5	Fallaufgabe, Klausur
160.03	Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung		7												7	Klausur
160.04	Rechtliche Grundlagen		6												6	Fallaufgabe
160.05	Volkswirtschaftslehre			6											6	Fallaufgabe
160.06	Gesundheitspolitik und gesundheitliche Ungleichheiten			5											5	Klausur
160.07	Gesundheitssoziologie und -psychologie und gesundheitsbezogenes Motivationsmanagement														8	
	Gesundheitssoziologie			3												Fallaufgabe
	Gesundheitspsychologie und gesundheitsbezogenes Motivationsmanagement				5											Fallaufgabe
160.08	Angewandte Forschungsmethoden				5										5	Fallaufgabe, Klausur
160.09	Versorgungsmanagement und Evaluationsmethoden														9	
	Versorgungsmanagement				5											Fallaufgabe
	Evaluation gesundheitsbezogener Maßnahmen					4										Fallaufgabe
160.10	Marketing					5									5	Fallaufgabe
160.11	Angewandte Prävention und Gesundheitsförderung														14	
	Angewandte Prävention und Gesundheitsförderung: Gesundheitliche Settings, unterschiedliche Lebensphasen und Indikationen				5											Fallaufgabe
	Angewandte Prävention und Gesundheitsförderung: Verhaltensorientierte Ansätze				2	7										Hausarbeit
160.12	Human Resource Management und Organisation														12	
	Personalmanagement					5										Klausur
	Personalführung und -entwicklung					3										Fallaufgabe
	Organisation						4									Fallaufgabe
160.13	Prozess- und Qualitätsmanagement							5							5	Fallaufgabe
160.14	Betriebliches Gesundheitsmanagement								6						6	Fallaufgabe, Seminar
160.15	Betriebliches Finanzwesen und Controlling														8	
	Investition und Finanzierung								4							Fallaufgabe
	Controlling								4							Fallaufgabe
160.16	Kooperations- und Netzwerkmanagement im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung								5						5	Projektplan
160.17	Ethik und Kommunikation														9	
	Ethik									3						Fallaufgabe
	Spezielle Aspekte der Kommunikation									6						Seminar
160.18	Präventionsmarketing										11				11	Gruppenprojekt
<b>Wahlpflichtfächer (2 aus 6)</b>																
W160.01	Digitale Prävention mit und in Neuen Medien									5						Fallaufgabe
W160.02	Sportmanagement										5					Fallaufgabe
W160.03	Ernährungsmanagement															Fallaufgabe
W160.04	Gesundheitspädagogik															Fallaufgabe
W106.05	Psychische Gesundheit/Mental Health															Fallaufgabe
W160.06	Umwelt und Gesundheit															Fallaufgabe
<b>Praxis</b>																
P160	Praktikum												16	4	20	Praktikumsbericht
<b>Bachelor-Thesis</b>																
B160	Thesis													12	12	Bachelor-Thesis
<b>Credit-Points</b>																
		14	16	14	15	16	15	15	13	14	16	16	16	180		
<b>Credit-Points bei Regelstudienzeit 48 Monate</b>		44		46		42		48		180						
<b>Credit-Points bei Regelstudienzeit 36 Monate</b>		59			59			62			180					

## Anlage 2 – Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES.

The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is append. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided.

Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

### 1. Persönliche Daten

#### HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Name, Family name(s)	Mustermann
1.2 Vorname(n), First name(s)	Max
1.3 Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr), Date of Birth (day, month, year)	01.01.2000
Geburtsort, Place of Birth	Bremen
Geburtsland, Country of Birth	Deutschland
1.4 Matrikelnummer, Student ID Number or Person Code	123456789
<b>2. Qualifikation</b>	
<b>QUALIFICATION</b>	
2.1 Bezeichnung der Qualifikation Name of Qualifikation	

Qualifikation/Abkürzung Qualification/Abbreviated	
Bezeichnung des Titels Name of Titel	Bachelor of Arts
Titel/Abkürzung Title/Abbreviated	B. A.
2.2 Studienfach/Studienfächer Main Field(s) of Study	Präventions- und Gesundheitsmanagement
2.3 Name der verleihenden Institution Name of Awarding Institution	APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft
Fachbereich Department of	Prävention und Gesundheitsförderung
Status (Type/Control)	University/State Institution
2.4 Name der programmausführenden Institution Name of Institution Administering Studies	APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft
Status (Type/Control):	University/State Institution
2.5 Unterrichtssprache Language(s) of Instruction/Examination	Deutsch/Englisch
3. Ebene der Qualifikation LEVEL OF THE QUALIFICATION	
3.1 Ebene der Qualifikation Level of Qualification	
3.2 Dauer des Studienprogramms (Regelstudienzeit) Official Length of Programme	36/48 Monate
3.3 Zugangserfordernisse Access Requirement(s)	

4. Studieninhalte und Studienerfolg CONTENTS AND RESULTS GAINED	
4.1 Form des Studiums Mode of Study	Fernstudium
4.2 Studienanforderungen Program Requirements	
4.3 Verlauf des Studiums Program Details	
4.4 Notenskala Grading Scheme	
4.5 Gesamtbewertung Overall Classification	
5. Funktion der Qualifikation FUNCTION OF THE QUALIFICATION	
5.1 Zugang zu weiteren Studien Access to Further Study	
5.2 Beruflicher Status Professional Status	
6. Zusätzliche Informationen ADDITIONAL INFORMATION	
6.1 Zusätzliche Informationen Additional Information	
6.2 Weitere Informationsquellen Additional Information Sources	

7. Zertifizierung CERTIFICATION	
7.1 Ort/Datum der Ausstellung Place/Date of Certification	
7.2 Unterzeichnende Person/Dienststellung Certifying Official (Name, Title), Official Post Signature	
7.3 Siegel/Stempel Seal/Stamp	

